



ACACIA

L'Acacia a fait venir le coiffeur, le parfumeur : va-t-il donc cette nuit à une fête costumée?

Car il est vêtu en soie blanche passementée de vert, coiffé en perruque poudrée à la maréchale, et il sent si bon, si bon qu'aucune dame ne pourra danser avec lui sans s'évanouir.

Wir zeigen an dieser Stelle einige Buchillustrationen: Radierungen und farbige Holzschnitte. Für einige Werke, wie z. B. „Diadème de Flore“, hat er nicht weniger als 18 Holzschnitte ausgeführt. Aber obgleich sich der Künstler mit Vorliebe der Illustration von Luxusbüchern widmet, ist er doch vor allem durch seine Zeichnungen für französische und ausländische Zeitschriften wie „Femina“, „Feuille d'Art“, „Vogue“, „Vanity Fair“, „House and Garden“, bekannt geworden.

Er gehört der Künstlerplejade an, die in den Jahren der Vorkriegszeit mit Boutet de Monvel, Brissaud, Lepape, Ch. Martin für die „Gazette du bon ton“ arbeitete. Zu dieser Zeit wurde auf dem Gebiete der Modezeichnung ganz Vollendetes geleistet, so daß zweifellos die Historiker später diese Arbeiten — weit eher als die freie Malerei — als bestes Zeugnis für den Geschmack unserer Epoche bezeichnen werden.

Wie jeder wahrhaft moderne Künstler, so arbeitet auch Marty für die Reklame. Er versteht es ebenso meisterhaft, einem Luxusauto die richtige elegante Note zu verleihen, wie den Reiz eines duftigen Sommerkleides wiederzugeben.

Mit der Gewissenhaftigkeit des Künstlers legt er auch in diese Arbeiten sein ganzes Können und — französischen Geschmack, der alles Zarte vor Manieriertheit und das Schöne vor Fadheit bewahrt.

Übersetzt von A. Manga Bell

Buchillustrationen